

## Mitteilung:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 wird das Liniennetz im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis komplett neu geordnet. Hintergrund ist die gemeinsame Umsetzung der Optimierungskonzepte Alfter/Hardtberg, Swisttal und Meckenheim sowie die Leistungsübernahme eines großen Teils der AWW-Verkehre im Raum Wachtberg/Meckenheim/Rheinbach durch die RVK. Dadurch verändern sich die Fahrpläne der meisten RVK-Linien. Im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis werden u.a. die Linien SB55 und 551 zwischen Bonn und Niederkassel bzw. Troisdorf ausgeweitet.

Insgesamt erhöht sich das jährliche Leistungsvolumen des ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis um ca. 700.000 Fahrplankilometer. Im Einzelnen kommt es zu folgenden deutlichen Leistungsverbesserungen ab dem 13.12.2015:

### Rechtsrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

Auf der **Linie 511** (Siegburg – Schneffelrath) wird ein abendliches Angebot im Stundentakt bis gegen 1 Uhr mit TaxiBussen neu eingerichtet.

Der Schülerverkehr im Raum Oberpleis wird optimiert. Dadurch verkehren die **Linien 525 und 536** (Oberpleis – Hennef bzw. Sassenberg) zwischen ca. 12 und 15 Uhr nun zweimal stündlich mit voller Einbindung in den Anschlussknoten Oberpleis.

Die **Linie 541** (Oberpleis – Königswinter) bedient in Fahrtrichtung Königswinter nun auch die Haltestellen Clemens-August-Straße und Hauptstraße und erschließt damit die Königswinterer Altstadt. In der Gegenrichtung kann die Bedienung erst nach Infrastrukturanpassungen erfolgen.

Die **Linie SB55** (Bonn – Niederkassel) erhält zusätzliche Fahrten: abends wird das Angebot an allen Tagen im Stundentakt bis 22 Uhr ausgeweitet, der 20-Minuten-Takt nachmittags wird bis 19 Uhr verlängert und Betriebsbeginn an Sonntagen ist neu bereits gegen 9 Uhr. Ebenso wird der 20-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten an Ferientagen wieder eingerichtet.

Die **Linie 551** (Bonn – Troisdorf) wird samstags bis gegen 21 Uhr auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Sonntags wird ein Angebot im Stundentakt von ca. 8 Uhr bis Mitternacht neu eingeführt.

### Linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

Die **Linie 605** verkehrt von Bonn kommend nur noch bis Duisdorf Bahnhof. Der weiterführende Abschnitt nach Oedekoven Rathaus bzw. Alfter Hertersplatz wird von der Linie 843 übernommen.

Die **Linie 633** (bislang Lessenich – Duisdorf – Bornheim) verkehrt zwischen Duisdorf Bahnhof und Bornheim neu über die Almabrücke anstelle des Bahnübergangs Weckwerk und ohne Stichfahrt zum Hertersplatz. Von Bornheim wird die Linie bis Sechtem Bahnhof verlängert. Der Abschnitt Duisdorf – Lessenich wird von der Kleinbuslinie 680 übernommen, die Anbindung des Hertersplatzes von der Linie 843 und einer weiteren neuen Kleinbuslinie 882. Angeboten wird montags bis samstags ein 30-Minuten-Takt mit Anschluss an die S23 von/nach Bonn in Duisdorf. In Sechtem bestehen gute Anschlüsse von und nach Köln.

Die **Linie 680** (bislang Gielsdorf Wasserturm – Duisdorf Am Schickshof) wird von TaxiBus- auf Kleinbusbetrieb umgestellt, deutlich ausgeweitet und von Duisdorf bis Lessenich verlängert.

Angeboten wird montags bis samstags ein 30-Minuten-Takt und samstags ein 60 Minuten-Takt. Sonntags fahren TaxiBusse im Stundentakt nur zwischen Gielsdorf und Duisdorf Bahnhof. Alle Fahrten von und nach Gielsdorf haben in Duisdorf Anschluss an die S23 von und nach Bonn.

Die neue **Linie 740** verkehrt im Korridor der AWW-Linie 840 zwischen Rheinbach und Hilberath im Stundentakt, montags bis freitags mit Bussen, am Wochenende und abends mit TaxiBussen. Innerhalb von Rheinbach werden zwei neue Haltestellen eingerichtet. Am Rheinbacher Bahnhof besteht Anschluss an die S23 von und nach Bonn.

Eine zweite neue **Linie 749** verbindet Meckenheim über Altendorf, Ersdorf und Wormersdorf mit Rheinbach und ersetzt damit im Rhein-Sieg-Kreis die AWW-Linien 844 und 849. Zudem entsteht damit erstmals eine umsteigefreie Busverbindung zwischen den Stadtzentren von Rheinbach und Meckenheim. Angeboten wird montags bis samstags ein Halbstundentakt mit Bussen sowie sonntags und abends ein Stundentakt mit TaxiBussen. Am Bahnhof Meckenheim besteht Anschluss an die S23 von und nach Bonn, am Bahnhof Rheinbach von und nach Euskirchen. Zur besseren Erschließung von Wormersdorf wird dort ein gegenüber dem bisherigen AWW-Verkehr veränderter Linienweg mit drei neuen Haltestellen eingerichtet.

Die **Linie 800** (Bonn – Rheinbach) erhält samstags einen durchgehenden Stundentakt anstelle des derzeit gegen 17 Uhr einsetzenden Zweistundentaktes.

Die **Linie 805** (Rheinbach – Heimerzheim/Odendorf) entfällt. Ihr Angebot geht in der verlängerten Linie 817 sowie dem neuen „Swisttaler Landhüpfer“ auf.

Die bereits heute nur unregelmäßig verkehrende **Linie 806** (Euskirchen – Heimerzheim) wird auf die für den Schülerverkehr nötigen Fahrten reduziert. Stattdessen wurde bereits zum vergangenen Fahrplanwechsel die Linie 986 (Heimerzheim – Weilerswist) besser vertaktet, so dass Euskirchen per Bahnanschluss in Weilerswist aus Heimerzheim nun deutlich schneller erreichbar ist.

Die **Linie 817** (Hersel – Roisdorf – Bornheim – Brenig) wird von Brenig über Heimerzheim, Straßfeld, Ollheim, Miel, Niederdrees und Oberdrees nach Rheinbach verlängert. Dadurch entsteht eine neue attraktive Umsteigeverbindung aus Swisttal zum Eisenbahnverkehr nach Köln und Bonn am Bahnhof Roisdorf. Angeboten wird montags bis samstags ein Stundentakt mit Bussen und sonntags ein Zweistundentakt mit TaxiBussen. Durch die Verlängerung entfallen die Linien 805 und 882.

Die **Linie 843** erhält einen komplett neuen Linienweg in der Relation Meckenheim Industriepark – Ückesdorf Mitte – Hardtberg – Duisdorf Bahnhof – Impekoven – Oedekoven – Gielsdorf – Alfter Hertersplatz, womit auch der Streckenabschnitt Duisdorf – Oedekoven der heutigen Linie 605 ersetzt wird. Mit der Linie entsteht eine neue Querverbindung zwischen Alfter und Oedekoven/Impekoven sowie weiter zu den Schulen auf dem Hardtberg und in Ückesdorf. Im Gegenzug wird die bisherige Direktverbindung der heutigen Linien 605 und 843 aus Meckenheim bzw. Oedekoven zum Bonner Hbf aufgegeben, da das Bonner Zentrum mit der S23 wesentlich schneller erreichbar ist und die S23 mit den neuen Haltepunkten Alfter-Impekoven sowie Bonn-Helmholtzstraße inzwischen auch eine bessere Flächenerschließung ermöglicht. Die neue Linie 843 verkehrt je nach Tageszeit und Abschnitt alle 30 oder 60 Minuten, auf dem Abschnitt zwischen Meckenheim und Duisdorf kommen abends und sonntags TaxiBusse zum Einsatz. Am Bahnhof Meckenheim Industriepark wird ein stündlicher Rundumanschluss mit der S23 in beiden Richtungen, der neuen Meckener Stadtbuslinie 858 sowie im Berufsverkehr auch der Linie 859 in den Industriepark Kottenforst eingerichtet.

Morgens gibt es weiterhin eine durchlaufende Fahrt aus Meckenheim/Merl abgestimmt auf die Schulzeiten in Ückesdorf und Hardtberg.

Die **Linie 845** (Bonn – Heimerzheim) endet in Heimerzheim grundsätzlich an der Haltestelle Fronhof. Anstelle der vereinzelt Fahrten weiter zur Haltestelle Heckenweg tritt eine stündliche Anbindung durch die Linie 986.

Die **Linie 846** (bislang Rheinbach – Buschhoven) wird durch den neuen „Swisttaler Landhüpfer“ ersetzt und von Buschhoven über Miel, Ludendorf und Essig nach Odendorf verlängert. In Odendorf wird außerdem ein Innerortsverkehr eingerichtet. Entlang des Linienweges kommt eine Vielzahl neuer Haltestellen hinzu. Systemtische Anschlüsse bestehen am Bahnhof Odendorf an die S23 in beiden Richtungen sowie in Miel an die Linie 817. Über letzteren Begegnungspunkt werden erstmals alle Swisttaler Ortschaften im Stundentakt miteinander verknüpft. Der Landhüpfer fährt montags bis freitags stündlich mit Kleinbussen sowie samstags und sonntags stündlich bzw. zweistündlich mit TaxiBussen.

Die **Linie 855** (Bad Godesberg Rheinufer– Meckenheim Bahnhof) erhält in Meckenheim einen beschleunigten Linienweg über die Haltestellen Le-Mée-Platz und Giermaarstraße direkt zum Bahnhof. Der Abschnitt durch die Meckenheimer Altstadt wird stattdessen häufiger von der neu konzipierten Linie 858 bedient. Durch die beschleunigte Führung können am Bahnhof Meckenheim Anschlüsse zur S23 wieder hergestellt werden, die durch den neuen Fahrplan der S23 im vergangenen Jahr verloren gegangen waren.

Die **Linien 856 und 857** (Bad Godesberg – Berkum – Oedingen/Meckenheim) werden im südwestlichen Wachtberger Gemeindegebiet ausgeweitet. Zukünftig verkehren nahezu alle Fahrten über Berkum hinaus bis Werthhoven (Linie 856) bzw. Meckenheim (Linie 857). Zudem erhält die Linie 857 eine neue Streckenführung in Meckenheim zur direkten Anbindung von Schulzentrum und Neuem Markt. Die bestehende kombinierte Bedienung der beiden Linien abends und sonntags wird um eine Stichfahrt nach Werthhoven und eine Weiterführung über Arzdorf, Adendorf und Fritzdorf nach Meckenheim erweitert. Durch den neuen Fahrplan haben nun alle Wachtberger Ortsteile montags bis samstags mindestens ein stündliches bzw. sonntags ein zweistündliches Busangebot.

Die **Linie 858** wird in Meckenheim mit dem innerstädtischen Abschnitt der bisherigen Linie 843 zusammengelegt, so dass ein durchgehender Stadtverkehr zwischen Meckenheim Bahnhof, Altstadt, Neuer Markt, Merl und Meckenheim Industriepark entsteht. Gefahren wird montags bis freitags alle 15 bis 30 Minuten, samstags alle 30 Minuten sowie sonntags und abends alle 60 Minuten. Am Bahnhof Industriepark besteht Anschluss an alle Züge der S23, in den Hauptverkehrszeiten auch am Bahnhof Meckenheim. Durch die Linie wird die innerstädtische Verkehrsbedienung im Raum Meckenheim/Merl erheblich verbessert.

Die **TaxiBus-Linie 882** (Bornheim – Heimerzheim) entfällt zugunsten eines stündlichen Busverkehrs auf der Linie 817. Unter derselben Nummer fährt ab Dezember stattdessen eine neue **Kleinbuslinie 882** ab Bahnhof Roisdorf, Alfter Stadtbahn und Alfter Herterersplatz einen Rundkurs in die Hanglagen von Alfter. Angeboten wird tagsüber an allen Tagen ein 30-Minuten-Takt und abends ein 60-Minuten-Takt.

Die Anruf-Sammeltaxi-Verkehre (AST) Alfter, Meckenheim und Rheinbach (**Linien 880, 883 und 884**) werden auf die Fahrbeziehungen abseits der neuen Bus- und Kleinbusangebote reduziert.

Die abseits der normalen Linienwege stattfindenden Fahrten zu den Schulen in Rheinbach werden in einer neuen Sammellinie zusammengefasst.

## SPNV

Auf dem Streckenabschnitt zwischen Köln und Düren wird es einen Linientausch zwischen den Linien **S12** und **S13/19** geben, d.h. die S12 verkehrt nur noch bis Horrem, die S13/19 dafür bis Düren. Entlang der Siegstrecke wird die S 19 montags bis freitags im 60-Minuten-Takt bis nach Herchen verlängert, so dass zusammen mit der S12 ein Halbstundentakt entsteht. Einzelne Züge in der Mittagszeit verkehren sogar weiter nach Au. Aufgrund des eingleisigen Streckenabschnitts zwischen Blankenberg und Merten kann sie jedoch bis auf Einzelfälle nicht in Blankenberg halten. Die Linien S12 und S13/19 werden zukünftig beide generell in Doppeltraktion gefahren.

Die Verstärkerfahrt des **RE9** um 5:14 Uhr ab Siegen nach Köln an 7:02 Uhr verkehrt aus Gleisbelegungsgründen im Engpass Bahnknoten Köln ca. zehn Minuten später. Etwa in der bisherigen Zeitlage verkehrt zwischen Au und Köln neu ein Zug der Linie S19 um 5:50 Uhr ab Au mit Ankunft in Köln um 7:00 Uhr.

Auf der **RB48** wird vom neuen Betreiber National Express neues spurtstärkeres Rollmaterial vom Typ E-TALENT-2 mit fünfteiligen oder 3+5-teiligen Triebwagen eingesetzt. In den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags wird es zwischen Köln und Bonn eine Angebotsverdichtung und Kapazitätserweiterung geben. Die RB 48 wird dann montags bis freitags mit insgesamt 12 Zusatzfahrten zum angenäherten Halbstundentakt verdichtet. Das Abendverkehrsangebot wird zwischen Köln und Bonn täglich bis etwa Mitternacht auf zwei Züge pro Stunde und Richtung verdoppelt.

Aufgrund von neu verkehrenden Fernverkehrszügen auf der linken Rheinseite können mehrmals täglich einzelne Stationen der **MRB26** nicht bedient werden. Betroffen ist auch der Bahnhof Roisdorf.

Auf der **S23** wird wieder der minutengenaue 15-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit wieder eingeführt. Die Verstärkerzüge des 15-Minuten-Taktes zwischen Rheinbach und Bonn halten zudem probeweise bei Bedarf in Meckenheim-Kottenforst. Am Samstagsabend wird das Angebot zum Ladenschluss mit einer zusätzlichen Fahrt um 20:43 ab Bonn Hbf nach Euskirchen ergänzt. Dafür entfällt die erste Fahrt des samstäglichen Halbstundentaktes morgens aus Bonn nach Euskirchen.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)